

153/34 1628¹

Verzeichnis von Beat II. Zurlauben betreffend Geldgeschäfte seines Vaters Konrad III. Zurlauben

B Der Verfasser² hält für das Jahr 1628 verschiedene laufende Geschäfte und offene Rechnungen des «herrn vatters»³ in Zug fest.⁴ Er erwähnt eine Verschreibung von 240 Gulden, die der «veter» Johann Jakob Zurlauben zu leisten hat und an der sich die Herren Bosshard⁵ als Zinsleute beteiligen sollen. Der von Johann Jakob Zurlauben zu zahlende Betrag von 50 Gulden wird dagegen dank Vermittlung des Verfassers beim Vater «ussbracht». Dafür verspricht dieser dem Verfasser, sich nicht wie sein Vater⁶ mit «trölhändlen und altbachner unrichtigkeiten» abzugeben.

Weiter geht es um eine Schuld von 101 Gulden von Statthalter Bengg⁷, wobei die Zinsen eines Moos⁸ und des Löberenhofs⁹ noch nicht berechnet sind. Zudem wird im gleichen Zusammenhang eine Schuld von 1540 Gulden an einen Roll¹⁰ erwähnt.

Der Verfasser hat an Rolland¹¹ nach Frankreich geschrieben, dass Jossier¹² in Paris sieben Musterungen vom vergangenen Jahr bezahlen soll. Gemäss einem Schreiben von «veter» Stocker¹³ werden 11903 Pfund «darangwärt». Zudem werden Zahlungen von Fresnoy in Poitiers in der Höhe von 12000 Pfund für sechs Musterungen erwähnt sowie eine unbekante Summe für vier Musterungen durch einen nicht namentlich genannten Regiments-Trésorier. Für diese 17 Musterungen veranschlagt der Verfasser eine Gesamtsumme von 70000 Pfund.¹⁴

Wegen einer Abrechnung mit der Wirtin des Ochsen¹⁵ ist der Verfasser in Zug gewesen. Ihr steht wegen der Schuld des Hauptmanns von 650 Gulden auf den «hooff»¹⁶ jährlich eine fünfprozentige Verzinsung zu.

Mit «veter» Gerold¹⁷ hat er über die Ausgaben für die Apotheke im vergangenen Jahr abgerechnet. Diese belaufen sich auf 161 Gulden.

Zuletzt erwähnt der Verfasser den Beschluss des Stadt- und Amtrats, dass die Erben eines Steiner mit dem Holz des Seckelmeisters Zürcher¹⁸ bezahlt werden müssen. Geschieht dies, soll der Vater des Verfassers «uss der bürgschaft syn» und Werner, der Bruder des Seckelmeisters, und die beiden Söhne¹⁹ des Seckelmeisters versprechen, ihn «in alweg zuo entheben».²⁰

¹ Im Original «angefangen uff dass 1628ten Jahr».

² Beat II. Zurlauben. Identifikation anhand von Schriftvergleich.

³ Konrad III. Zurlauben,

-
- ⁴ Viele der Geschäfte weisen als Datum Ende Dezember 1627 aus.
-
- ⁵ Einer davon ist vermutlich Martin Bosshard, s. Zurlaubiana AH 87/33.
-
- ⁶ Oswald II. Zurlauben.
-
- ⁷ Paul Bengg.
-
- ⁸ Evtl. die Zinsen, die Konrad III. Zurlauben Wolfgang Moos im Zusammenhang mit dem Kauf des Oberen Sennhofs am Blasenberg in Zug schuldet, s. Zurlaubiana AH 132/128.
-
- ⁹ In Cham, s. Zurlaubiana AH 9/18.
-
- ¹⁰ Vermutlich Johann Peter I. von Roll von Uri.
-
- ¹¹ Barthélemy Rolland sen.
-
- ¹² Antoine de Jossier.
-
- ¹³ Vermutlich Beat Thomas Stocker, vgl. dessen Schreiben vom 23. Oktober 1627 wegen der erwähnten Zahlungen in Zurlaubiana AH 78/130.
-
- ¹⁴ Vgl. zu diesen Zahlungen auch Zurlaubiana AH 74/148 und AH 78/150.
-
- ¹⁵ Barbara Muos, vgl. zu dieser Geldschuld Zurlaubiana AH 87/33.
-
- ¹⁶ St. Konradhof in Zug.
-
- ¹⁷ Gerold Zurlauben.
-
- ¹⁸ Jakob Zürcher.
-
- ¹⁹ Jakob und Werner Zürcher., vgl. Zurlaubiana AH 48/7.
-
- ²⁰ Vgl. zu diesem Geschäft Zurlaubiana AH 48/7.
-
- AH 153, Bl. 48 und 57 • Bl. 57^r leer, 57^v nur Dorsualnotiz.
-